

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

Band: 51 (2010)

Heft: 2

Rubrik: Selbstportät

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

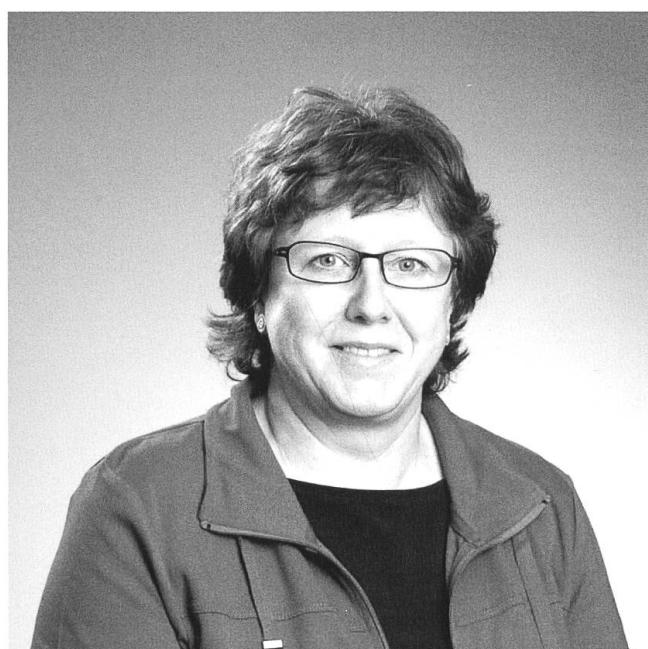
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SELBSTPORTRÄT MADELEINE IMHOF

Seit Frühjahr 2010 präside ich als Nachfolgerin meines geschätzten ehemaligen Studienkollegen Christian Döbeli den Redaktionsausschuss der Regio Basiliensis – eine Aufgabe, die mich sehr freut. Es ist nun aber nicht so, dass die Regio Basiliensis Neuland für mich wäre, eher ist es eine Wiederbegegnung nach vielen Jahren. Bereits während dem Studium, das ich auf dem zweiten Bildungsweg absolvierte, hatte ich eine recht enge Beziehung zum Heft im blauen Kleid. Studienbegleitend war ich von Frühling 1990 bis Sommer 1992 als Redaktorin tätig, zuerst als Praktikantin, dann selbstständig als Vertretung für den länger abwesenden Redaktor. Nicht zuletzt auch diese Redaktionserfahrung dürfte Einfluss gehabt haben, dass ich heute Leiterin des Statistischen

Amtes des Kantons Basel-Stadt bin. In dieser Funktion habe ich mit meinem Team einen Informationsvermittlungsauftrag zu erfüllen, der sowohl die Erstellung von Printmedien, insbesondere das Statistische Jahrbuch und jährlich acht Ausgaben des „Dossier Basel – kommentierte Zahlen und Analysen“, und die immer wichtiger werdende Internetpublikation umfasst.

Nach Abschluss der Dissertation wechselte ich im Herbst 1997 nahtlos als Projektleiterin an das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt. 2001 übernahm ich die Leitung des neu aufgebauten Bereichs Informationsvermittlung. Dazu gehörten neben der operativen Verantwortlichkeit für die Publikationen des Amtes auch sämtliche Spezialauswertungen, grössere komplexe statistische Analysen und alle Arbeiten in Zusammen-



hang mit der Durchführung von Befragungen. Im Sommer 2005 wurde mir interimistisch die Leitung des Statistischen Amtes übertragen, Ende 2006 erfolgte die Beförderung zur offiziellen Leiterin des Statistischen Amtes und Kantonsstatistikerin. Ich führe ein Team von gut 20 Mitarbeitenden verschiedener Fachrichtungen, wovon aktuell – mich eingeschlossen – acht ein Geographiesstudium absolviert haben.

Für die Regio Basiliensis erhoffe ich mir, dass sich der Kreis der Interessierten noch erweitert und insbesondere auch jüngere Semester das Heft (und die Geographisch-Ethnologische Gesellschaft) vermehrt als Informationsquelle kennen und schätzen lernen. Mit der Regio Basiliensis steht in idealer Weise ein Gefäss zur Verfügung, das Einblicke in Forschungsarbeiten, aber auch in die Umsetzung in der Praxis ermöglicht. Ich werde mich darum mit Überzeugung für eine prosperierende Zukunft des Heftes und interessante Inhalte einsetzen.

Madeleine Imhof

